

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 5. März 2018

Fachdienst 16 Gefahrenabwehr	Name:	Mario Binsch
	Telefon:	0641-9390 1793
	Fax:	0641-37712
	E-Mail:	Mario.Binsch@lkgi.de
	Gebäude:	E
	Raum:	020a

An Frau Landrätin
Anita Schneider

Aktualisierung der jährlichen Folgekosten für das Gefahrenabwehrzentrum Gießen (GAZG) 05. März 2018:

Die jährlichen Folgekosten nach Errichtung und Bezug des Gebäudes stellen sich wie folgt dar:

	Vorlage 2017	Aktualisierung 2018
Verbrauchs-kosten (Heizung, Wasser, Strom, etc.)	85.000€	85.000€
Gebäudeunterhaltung (Reinigung, Bauunterhaltung, Pflege Außenanlagen)	280.000€	230.000€
Sonstige Ausgaben (Versicherung, Steuern, Gebühren, Mieten)	15.000€	15.000€
Gebäudebezogene Verwaltungskosten	10.000€	10.000€
Zwischensumme I	390.000€	340.000€
Kalkulatorische Zinsen auf Grund, Boden und Gebäude Gesamtkreditlaufzeit 30 Jahre (Zinssatz 2%)	127.000€	149.000 €
Zwischensumme II	517.000€	489.000€
Kalkulatorische Abschreibung auf Herstellungskosten abzüglich Zuschüsse (Land Hessen 1.018.080€, Stand 05.03.2018)	197.000€	371.000€
Abschreibungsdauer: <ul style="list-style-type: none">○ Gebäude: 60 Jahre○ Kostengruppen 450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen: 20 Jahre○ Kostengruppen 470 Nutzungsspezifische Anlagen: 20 Jahre○ Kostengruppen 500 Außenanlagen: 20 Jahre○ Kostengruppe 600 Ausstattung: 10 Jahre		
Zwischensumme III	714.000€	860.000€
Erlöse aus Mieten, Pachten, Kostenerstattungen (Leitstellengebühr, Gebührensatzung Vorbeugender Brandschutz, Pauschalen Katastrophenschutz, Mieteinsparung)	217.000€	217.000€
Folgekosten brutto	497.000€	643.000€

Aufbauend auf die Kostenschätzung 2017 wurden in der Vorlage 0280/2017 vom 30. Januar 2017 die Folgekosten berechnet. Hierbei ergab sich eine Höhe der Folgekosten von 497.000€ jährlich.

In der nun aktualisierten Folgekostenrechnung auf der Basis der Kostenberechnung des GAZG ergibt sich in Abstimmung mit den Fachdiensten Finanzen und Bauen eine Höhe der Folgekosten von 643.000€ jährlich.

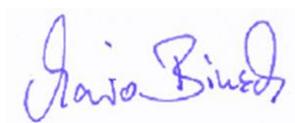
Veränderungen wurden wie folgt vorgenommen:

Es wurde eine differenzierte Berechnung der Reinigungskosten vorgenommen. Die Werkstätten und Fahrzeughallen werden weniger oft gereinigt. Dabei wurde eine Einsparung von 50.000€/jährlich erkannt.

Bedingt durch die Kostensteigerung des Gesamtprojektes sind auch die Kreditaufnahmen anzupassen, was hier nun erfolgte.

Die Kosten der Abschreibung wurden nun differenziert nach Kostengruppen vorgenommen. In der Berechnung 2017 wurde das GAZG auf 60 Jahre abgeschrieben. In der nun erstellten Kostenberechnung sind die hier aufgelisteten Kostengruppen 450, 470, 500 und 600 auch die Kostengruppen, die in der aktuellen Vorlage 0546/2018 zur Kostensteigerung beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Mario Binsch